

Zertifikat

für die Letztempfängeranlage

PreZero Polymers Austria GmbH
Industriezone Ost 5
9111 Haimburg
Österreich

Die oben genannte Letztempfängeranlage für gebrauchte Kunststoffverpackungen wurde am 28. Mai 2024 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 15.12.2020 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine

- Erstprüfung
 Folgeprüfung
 Wiederholungsprüfung

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: 30. Juni 2025

Prüfzeitraum: 01. Mai 2023 bis 30. April 2024

Vor-Ort-Prüfung am: 28. Mai 2024

Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 25. Juni 2024

Eingangsmaterial/ Einstufung der Anlage	Liefer- form	Kapazität Input [t/a]	Endprodukt des Prozesses	dem Verwertungs- verfahren zugeführt [%]	Untypischer Störstoff- anteil [%]	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust [%]	Empfohlene Anerkennung Verwertungs- art und /- quote [%]
PP, PE, PO, PS Hartkunststoffe 321-0, 322, 323, 323-2, 324-0, 324-1, 329, 330, 331, 352 LE	Ballen, lose	30.000	PE-/PP-/PO-, PS- Regranulat	100	---	---	W/100
Formstabile Kunststoffe 351-1 LE				100	20 (351-1) ¹	9 (351-1) ¹	351-1: W/91, E/9
Gesamt		30.000					

LE: Letztempfänger | AB: Aufbereiter | E: energetisch | W: werkstofflich | R: rohstofflich | S: stofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor:

Ja Nein

¹ Für die Verarbeitung der Fraktionen formstabile Kunststoffe (351-1) ist die Differenzierung der Verfahrensart werkstofflich/energetisch prozessabhängig. Die Fraktionen weisen erhöhte Störstoffanteile aus, bei denen es sich allerdings überwiegend um Kunststoffanteile handelt, die im Produkt verbleiben oder einer energetischen Verwertung zugeführt werden. Die angegebenen Quoten wurden über Sortieranalysen ermittelt.

Auf die Einzelfeststellungen in **Anhang 1** (Seiten 2) wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in **Anhang 2** enthalten.

Der Prüfbericht **RP060-PZO-06-25-CYC-TD** (Seiten 14) vom 25. Juni 2024 ist in **Anhang 3** enthalten.

Ein Musterwiesgeschein der auditierten Anlage ist in **Anhang 4** enthalten.

Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen.

Osnabrück, 25. Juni 2024

Thomas Döpelheuer

Von der Industrie und Handelskammer öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige für Verpackungsentsorgung
Zuständig: IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Prüfer-ID: **DE6537816288821**

cyclos GmbH
Westerbreite 7
49084 Osnabrück, GERMANY
Phone: +49 541 77080-0
Fax: +49 541 77080-99



Anhang 1 | Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Christopher Skubel (Prezero Polymers Austria GmbH/ Waste Management)

Telefon: + 43 (0) 664 968 914 1 / email: Christopher.Skubel@prezero.com

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Sekundärrohstoffen zu verarbeiten. Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Zerkleinerung → mechanische Trennung → Wäsche → gravimetrische Sortierung
→ Entwässerung/ Trocknung → Regranulierung (PE-, PP-, PO- und PS-Regranulate)

Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile, wie z. B. PET bei der Fraktion 351-1, werden energetisch verwertet. Ansonsten sind keine systematischen Ausschleusungen zu verzeichnen.

Verwertung der Verbundmaterialien: Kunststoffverbunde im Sinne der VerpackV werden mit dem Hauptmaterial – soweit Polyolefin bzw. Polystyrol – ins Produkt (Regranulat) überführt; Nebenmaterialien und sonstige Kunststoffe werden der energetischen Verwertung zugeführt.

3. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich der VerpackV unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden.

Ja Nein

4. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale als Letztempfängeranlage eingestuft.

Ja Nein

5. Die Ermittlung der Verwertungsquote (Produktausbeute) für die verarbeiteten Eingangsfractionen zu Regranulat, Mahlgut und Agglomerat erfolgte auf Basis belegter Produktionsdaten im Prüfzeitraum.

6. Für die zertifizierten Inputfraktionen¹ werden die folgenden Verwertungszuführungsquoten empfohlen: **321-0** (PO-Kunststoff-Flaschen), **322** (Hohlkörper > 5 l), **323** (Gemischte Polyolefin-artikel (MPO)), **323-2** (Flexible PO-Artikel), **324-0** (PP), **324-1** (PP plus), **329** (PE), **330** (Becher), **331** (PS) und **352** (Mischkunststoffe neu): **100 % werkstoffliche Verwertung**

Für die Verarbeitung der Mischkunststofffraktionen (**351-1**) werkstofflich/energetisch prozessabhängig. Die Ermittlung der Anteile erfolgte über Sortieranalysen. Für das **Nachweisjahr 2021** werden folgende Verwertungszuführungsquoten für Mengen aus dem Bereich VerpackG empfohlen: **351-1: 91 % werkstoffliche Verwertung/9 % energetische Verwertung;**

7. Die ausgewiesene Kapazität entspricht den für den Prüfzeitraum nachgewiesenen Durchsätzen und liegt innerhalb der genehmigten Anlagenkapazität.

Ja Nein

¹ Als Eingangsmaterial werden u.a. Mengen aus 6.3er Systemen verarbeitet. Das Material entspricht den Sortierspezifikationen 321 (PO-Kunststoff-Flaschen), 322 (Hohlkörper > 5 l), 323 (Gemischte Polyolefin-Artikel (MPO)), 323-2 (Flexible PO-Artikel), 324-0 (Polypropylen), 324-1 (Polypropylen plus), 329 (Polyethylen), 330 (Becher), 331 (PS), 351-1 (Formstabile Kunststoffe Qualität 1), 352 (Mischkunststoffe neu)

8. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen.

Ja Nein

9. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle wurde nachgewiesen.

Ja Nein

10. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen:

ISO 9001:2015

ISO 14001:2015

Ja Nein

11. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen.

Ja Nein

Anhang 2 | Vereinfachte Prozessbeschreibung

Die Firma betreibt eine Anlage mit vier Wasch- und Trennanlagen und sechs Extrusionslinien. Drei Linien sind nahezu identisch für die Verarbeitung von PE, PP, PO und Mischkunststoffe. Auf der vierten Linie wird PS oder PS/PP verarbeitet. Diese Linie hat eine zusätzliche Schwimm/Sink Trennung um PP und PS zu trennen.

Nach der Zerkleinerung wird das Material von Metallen und groben Störstoffen getrennt und es folgen die Schritte waschen, Dichtentrennung, Entwässerung, Trocknung und mahlen. Im Anschluss erfolgt die Extrusion zu Regranulaten.

Anhang 3 | Prüfbericht

Siehe Extraseiten RecyClass Bericht RP060-PZO-06-25-CYC-TD vom 25. Juni 2024.

cyclos

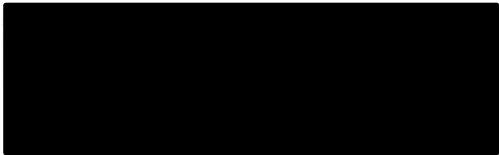
Name/Standort: PreZero Polymers Austria GmbH, Haimburg (A) Datum: **25. Juni 2024**
Anhang 4 zum Zertifikat-Nr. RP060-PZO-06-25-CYC-TD: **Musterwiegeschein**

Anhang 4 | Musterwiegeschein



PreZero Polymers Austria GmbH
 Industriezone Ost 5
 A-9111 Haimburg
 Tel. +43 (0)4232-3930-0
 Fax +43 (0)4232-3930-20

Wiegeschein: 22652
 Datum: 04.12.2023
 KFZ Kennzeichen:
 Kundennr.:



Seite 1 von 1

WIEGESCHEIN

Nr.	Artikel Nr.	Bezeichnung	Datum	Zeit	Brutto Tara	Netto
1		1.Wiegung:	04.12.2023	08:43	36.600,000 KG	
		2.Wiegung:	04.12.2023	09:16	16.500,000 KG	
			04.12.2023		0,000 KG	21.100,000 KG

Waage WAAGE01

EWC-Code: 191204
 HU:

Bestätigung des Fahrers

Unterschrift: 

Unterschrift: 
 Ware erhalten mit Vorbehalt